



CC-BY-SA: Historisches Museum Frankfurt, Foto: Horst Ziegenfusz

Fahne des Frankfurter Fußballclubs Arminia

Vor dem Fußball kam das Rugby nach Frankfurt.

Der Frankfurter Fußballclub Arminia ist eigentlich ein Rugbyclub. Noch bevor der Fußball in Frankfurt heimisch wurde, entstanden ab 1873, angeregt durch in Frankfurt lebende Engländer, verschiedene Rugbyclubs, darunter 1876 die „Arminia“ mit den Farben gelb-schwarz.

Zum fünfjährigen Bestehen stifteten Mitglieder eine Fahne, wie die Inschrift auf der Rückseite belegt: „Zum 5ten Stiftungsfest 29. Jan. 1881 gewidmet von Mitgliedern.“ Auf der Vorderseite erkennt man in einem Eichenlaub- und Lorbeerkranz mit rotweißer Schleife einen Rugbyball vor zwei gekreuzten Flaggen, darüber schwebt eine Schirmmütze. Die Fahne ist mit textilen Schmuckelementen (Posamenten) verziert.

Die „Allgemeine Sport-Zeitung“ berichtete 1882 über den Verein: Er „steht unter der Leitung des Präsidenten Herrn Hrdina und hat in verschiedenen Wettspielen mit Senior- und Junior-Mannschaften sich mit „Frankfurt“, jedoch immer vergeblich, gemessen. In einigen Wettspielen gegen die Bockenheimer „Amicitia“ blieb „Arminia“ Sieger.“ Die meisten Spieler waren Gymnasiasten. Schon 1884 lösten sich viele Frankfurter Rugbyclubs wieder auf und machten den Fußballvereinen Platz. 1899 schenkte Eugen Seligmann die Fahne der „Arminia“ dem Museum.

Informationen

1881 (Datierung)

Fahne

Fahnen, Wimpel, Standarten

Seide, Leinen, Baumwolle, Silberfäden, Karton- oder Pergament (?), Metall, Holz, zweiblättrig, Leinwandbindung, Stickerei in unterschiedlichen Sticktechniken, z.t. plastisch angelegt über Einlagen, Kordeln und Fransenborte aus Gimpen, Posamentierarbeiten

Fransenborte: 10,5 x 0,5 cm (Textil)

Dauerausstellung Frankfurt Einst?

Neubau, Ebene 1, Bürgerstadt, Gesellschaften

Historisches Museum Frankfurt

Inv. X19038
